

Neuaufgabe 4.—8. Tausend

# Der Meister

von

Kans Walter

10 Bg. Fein kart. M. 2.40, in Leinwand geb. M. 3.50

u r t e i l e

Überwältigend groß wächst aus den Geschichten die Gestalt des Meisters, des Rabbi von Nazareth, heraus. Wer dieses Büchlein liest, der wird innerlich etwas erleben. Und wer es etwa einem jungen Menschenkind in die Hand gibt, gibt ihm etwas Kostbares.

„Der Vote fürs Artland“.

„Der Meister“ bringt Einzelgeschichten aus dem Leben Jesu in anschaulicher Darstellung und mit solch mitreisender Kraft, daß gerade die Jugend in diesem Buch vollauf auf ihre Rechnung kommt.

„Evangelisches Gemeindeblatt Stanislaw“.

17 Bilder aus dem Leben Jesu erstehen fast zum Greifen deutlich vor unserem Auge. In leuchtenden Farben erscheint die Welt des Meisters. Keine Dichtung, biblische Erzählung. Es liegt ein Hauch des Ewigen in diesem Buch.

„Evangelisches Frauenblatt der deutschen Ostmark“.

Ein „Meisterbuch“, durch das in ganz besonderer, in gutem Sinne aufregender Weise die Gestalt des Herrn vor die Augen gemalt wird. In 17 kurzen Skizzen werden die wichtigsten Ereignisse des Lebens Jesu lebendig, oft geradezu dramatisch dargestellt. Die Sprache ist nicht nur ganz modern, sondern vor allem auch fesselnd und mitreisend, das Bild Jesu biblisch, und deswegen auch gewaltig. Bewußt scheint alles Weiche und vor allem Weichliche ausgemerzt zu sein.

„Die Ernte“.

... die Abschnitte lesen sich wie eine Erzählung, und zwar mit einem besonderen Reiz. Durch die meisterhaft-paßende Schilderung sieht man sich förmlich mit hineinversetzt in das landschaftliche Bild Palästinas und erlebt dort die Vorgänge in unmittelbarer Nähe.

„Schlesisches Jungvolk“.

In 17 gewaltigen Bildern, von der Versuchung bis zur Auferstehung, wird hier Jesus vor die Augen gemalt. Dichterische Phantasie schaut ihn inmitten seiner Zeitgenossen, in der Landschaft Palästinas, ohne doch zu Jesu Worten etwas hinzuzutun. Es packt den Leser auf jeder Seite.

„Deutsches Pfarrerrblatt“.

Ein billiges und feines

Geschenkbuch für

Ostern- u. Konfirmation



Hellmuth Wollermann (W. Maus)  
Verlagsbuchhandlung / Braunschweig

Eugen Salzer · Verlag · Heilbronn

Monika Hunnius

Mein Weg zur Kunst

Mit einem Bildnis der Verfasserin

26.—30. Tausend

Leinen M. 6.60, broschiert M. 4.40

M. 4.— bar M. 3.— bar

„Ein ernster Mensch arbeitet ernsthaftig und mit heiligem Eifer, um das ihm anvertraute Pfund, eine schöne Singstimme, zu edelstem Wohlklang heranzubilden. Mittellos, auf Protektionen angewiesen, behindert durch ein schüchtern schwerfälliges Wesen, zu früh auf die Bretter gestellt, die die Welt bedeuten, enttäuscht — von neuem beginnend, fortschreitend, wieder verzweifelnd —, so erkämpft sich Monika Hunnius um ständigen Wechsel zwischen Dur und Moll die endliche Selbständigkeit. Die Lehrerin und der Mensch Monika Hunnius wird unzähligen Kunstjüngern zum starken Lebensseggen. — Jeder, der ihre Bücher liest, wird sich der Künstlerin bald geschwisterlich nahe fühlen, denn der reinliche Atem einer gesunden und edlen Persönlichkeit weht uns aus jeder Zeile an.“

\*

Baltische Häuser u. Gestalten

11.—15. Tausend

Leinen M. 4.60, broschiert M. 3.—

M. 2.80 bar M. 2.— bar

\*

Mein Onkel Hermann

Erinnerungen aus Alt-Estland

Gesellschaftswort von Hermann Hesse

22.—26. Tausend

Leinen M. 2.80, broschiert M. 1.60

M. 1.70 bar M. 1.— bar

\*

Menschen, die ich erlebte

23.—26. Tausend

Leinen M. 3.20, broschiert M. 1.80

M. 1.95 bar M. 1.17 bar

Einmaliges Osterangebot:

10 Exemplare gemischt 45 %

Z

Eugen Salzer · Verlag · Heilbronn